

Inhaltliche Erläuterung der Preisbestandteile:

Stromsteuer/Energiesteuer

Die Stromsteuer/Energiesteuer ist eine durch das Stromsteuergesetz/Energiesteuergesetz geregelte Steuer auf den Energieverbrauch.

Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe ist ein Entgelt an die Kommune für die Mitbenutzung von öffentlichen Verkehrswegen durch Versorgungsleitungen.

EEG-Umlage

Die EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) -Umlage sorgt gezielt dafür, dass sich der Ausbau erneuerbarer Energien lohnt und treibt damit die Energiewende voran. Die entstehenden Kosten werden über ein Umlageverfahren auf die Stromkunden verteilt.

KWKG-Umlage

Mit dieser Umlage wird die ressourcenschonende gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme gefördert. Die aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) entstehenden Belastungen werden bundesweit auf die Letztverbraucher umgelegt.

§ 19 StromNEV-Umlage

In 2012 wurde eine Kostenentlastung von den Netzentgelten für stromintensive Industriebetriebe eingeführt. Sie wird über eine bundesweite Umlage nach § 19 Absatz 2 der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) getragen.

Offshore-Netzumlage

Die Offshore-Netzumlage sichert Risiken der Anbindung von Offshore-Windparks an das Stromnetz ab. Die daraus entstehenden Belastungen werden bundesweit auf die Letztverbraucher umgelegt. Dies erfolgt auf Grundlage nach § 17 f Absatz 5 des Energiewirtschaftsgesetzes.

Umlage Abschaltbare Lasten

Große industrielle Stromverbraucher können sich verpflichten, zeitweise vom Netz genommen zu werden, wenn dies aus wichtigen Gründen der Versorgungssicherheit notwendig werden sollte. Dafür bekommen sie eine Entschädigung. Die aus § 18 der Verordnung zu abschaltbaren Lasten (AbLaV) entstehenden Belastungen werden bundesweit auf die Letztverbraucher umgelegt.

Netzentgelte

Diese Entgelte gehen an den Netzbetreiber für den Transport und die Verteilung der Energie sowie die damit verbundenen Dienstleistungen. Netzentgelte entwickeln sich regional pro Netzbetreiber unterschiedlich.